

## Hilfe bekommen, Chancen nutzen

### Beratungs- und Lernzentrum steht allen Frankfurtern ab 25 Jahren offen

(ffm) Oana Cecilia Fodorean war nicht recht zufrieden mit ihrem beruflichen Werdegang. In Rumänien hatte sie Management und Tourismus studiert – aber dann abgebrochen. Vor neun Jahren kam sie nach Deutschland. Zunächst arbeitete sie in einem Restaurant und lernte ihren Mann kennen. Sie bekam ihren ersten Sohn. Während ihrer Elternzeit machte sie die Lizenz zur Fitnesstrainerin und arbeitete dann in diesem Bereich. Vier Jahre später kam ihr zweiter Sohn auf die Welt. Danach stieg sie wieder als Fitnesstrainerin ein, doch so richtig glücklich war sie damit nicht. Dann kam die Trennung von ihrem Mann. „Es war finanziell schwierig. Als Fitnesstrainerin wurde ich nicht gut bezahlt. Ich sagte mir: Jetzt muss ich ernsthaft etwas tun für meine und für die Zukunft meiner Kinder.“ Jeden Tag ging die alleinerziehende Mutter mit ihren Söhnen an der Mainzer Landstraße 405 vorbei – und fragte sich, was sich hinter der Tür mit dem Schild „Frankfurter Arbeitsmarktprogramm – Beratungs- und Lernzentrum“ verbirgt. „Ich bin dann einfach mal reingegangen und habe meine Geschichte erzählt“, erinnert sich Fodorean.

#### Individuelle Beratung rund um die Themen Arbeit, Ausbildung, Weiterbildung

Das Beratungs- und Lernzentrum ist eine Einrichtung der FRAP Agentur. Diese ist eine gemeinnützige Gesellschaft und ein stadtnahes Unternehmen und organisiert im Auftrag des Magistrats der Stadt das Arbeitsmarktprogramm für Menschen über 25 Jahre. „Wir gehen vom Grundverständnis aus, dass Arbeit nicht nur Basis materieller Existenz ist, sondern auch eine entscheidende Grundlage für Anerkennung, soziale Bezüge, Gesundheit und aktive Teilhabe an der Gesellschaft“, erklärt Dilek Akkaya von deren Stabsstelle Unternehmenskommunikation. Das Programm hilft aus prekären Arbeitsverhältnissen heraus und beim Nachholen eines Berufsabschlusses, gibt berufliche Neuorientierung und unterstützt bei der Arbeitssuche. Im Beratungs- und Lernzentrum erhalten Frankfurter eine ausführliche individuelle Beratung rund um die Themen Arbeit, Ausbildung und Weiterbildung.

#### Eigeninitiative ist gefragt

Eine solche individuelle Beratung hat Fodorean erhalten als sie sich 2017 vorstellte. „Die erste Empfehlung war, einen Sprachkurs zu absolvieren und mein rumänisches Abitur anerkennen zu lassen. Ich wusste nicht, dass ich mein Abschlusszeugnis anerkennen lassen kann, sonst hätte ich mich viel früher darum gekümmert“, sagt sie. „Meine Beraterin hat mir den Kontakt gegeben und mich dabei unterstützt.“ Als nächstes meldete sich die 29-Jährige für einen Deutschkurs an – dafür hatte sie eine Liste von Sprachschulen erhalten. Man müsse viel selbst managen und viel Eigeninitiative haben. Aber wenn man den Willen habe, dann könne man mit der notwendigen Unterstützung der FRAP Agentur alles erreichen, sagt sie. „Ich wollte Hilfe und ich habe Hilfe bekommen und meine Chance genutzt“, fügt Fodorean hinzu. Gemeinsam mit ihrem Berater hat sie einen beruflichen Ziel- und Entwicklungsplan erarbeitet und erfolgreich umgesetzt. Sie macht seit Sommer eine Ausbildung zur Fahrdienstleiterin bei der Deutschen Bahn. „Ich habe lange überlegt und eingesehen, dass mich nur eine gute Ausbildung weiterbringt.“ Einfach ist es für die Alleinerziehende nicht immer: Manchmal beginnt ihre Schicht um

6 Uhr, dann springt der Vater der Kinder ein und bringt die beiden Jungs in die Schule und in die Kita.

#### Es gibt viele Möglichkeiten, berufliche Situation zu verbessern

Die Mitarbeiter im Beratungszentrum wissen, dass Weiterbildungen und Neuorientierungen im Beruf wichtig sein können. Gerade Menschen ohne berufliche Qualifikation stecken häufig in prekären Arbeitsverhältnissen, sind öfter von Arbeitslosigkeit bedroht und verdienen weniger. Oft wissen sie nicht, dass sie ihre berufliche Situation verbessern können. Denn die FRAP-Berater kennen den Frankfurter Arbeitsmarkt sowie die aktuelle Weiterbildungslandschaft und Finanzierungsmöglichkeiten. Die Erfahrungen, Fähigkeiten und Interessen der Ratsuchenden im Blick, entwickeln sie neue berufliche Perspektiven.

Zusätzlich zur Beratung gibt es im angegliederten Lernzentrum die Möglichkeit für berufliche Themen zu lernen. Hierfür stehen individuelle PC-Arbeitsplätze mit Internetzugang und eine Fachbibliothek kostenfrei zur Verfügung.

Eine Lernberaterin unterstützt dabei, geeignete Lernmaterialien auszuwählen und bei allen Fragen rund ums Lernen. „Häufig müssen sich Menschen auf Berufsabschlüsse vorbereiten oder ihre Deutschkenntnisse vertiefen. Dafür ist das Lernzentrum ein guter ruhiger Ort“, beschreibt Birgit Pörtner, Leiterin des Beratungs- und Lernzentrums.

#### Gespräche, die weiterbringen

Manchmal führt der Weg in eine gänzlich andere Richtung. Der Chemiker Nabil B. hat nach seinem Master lange eine Stelle gesucht, die zu ihm passte. Doch er fand nichts. Sein Wunsch war es, in die Forschung und Entwicklung zu gehen. Doch der Weg in eine wissenschaftliche Karriere sei schwierig und die Nachfrage größer als das Angebot, berichtet er. Der 30-Jährige stieß während seiner Suche nach Stellen im Internet auf das Beratungszentrum des Frankfurter Arbeitsmarktprogramms. Mit seinem Berater erörterte er, welche Möglichkeiten es für ihn gibt: „Da saß eine Person vor mir, die mir zugehört hat, die sich Gedanken machte und mir Fragen stellte, die mich weiterbrachten“, erinnert er sich an das erste Gespräch vor etwa einem Jahr. Gemeinsam mit seinem Berater kam Nabil B. auf die Tätigkeit als Lehrer für naturwissenschaftlichen Unterricht. Er begann als Quereinsteiger ein Referendariat an einer Schule. „Lehrer sein passt zu mir. Ich kann gut mit Jugendlichen umgehen“, resümiert er. Doch mit dieser Erkenntnis kam auch die Ernüchterung, dass ihm die fehlende didaktische Ausbildung das Lehren erschwerte. „Ich wurde auch fachfremd zum Beispiel in Physik eingesetzt und das war sehr schwierig“, sagt er. Er hat das Referendariat zunächst wieder aufgegeben. Doch er hat etwas ausprobiert und so sein Profil geschärft und etwas Wesentliches über sich erfahren: Die Arbeit mit Jugendlichen bereitet ihm Freude – insbesondere ihnen dabei zu helfen, Komplexes zu verstehen und anzuwenden. Nabil B. wird sich in diesem Bereich weiter orientieren. Eines weiß er genau: „Für Akademiker gibt es keine richtige Anlaufstelle nach dem Studium. Man wird allein gelassen. Zum Glück gibt es das Beratungszentrum. Hier hat man mir geh! olfen un d tut es immer noch. Das ist sehr viel wert.“

Text: Pelin Abuzahra

# Öffentliche Ausschreibungen

## Bekanntmachung von öffentlichen Ausschreibungen

Alle öffentlichen Ausschreibungen der Stadt Frankfurt am Main finden Sie im Internet unter [www.vergabe.stadt-frankfurt.de](http://www.vergabe.stadt-frankfurt.de)

### Amt für Bau und Immobilien Berthold-Otto-Schule, Kiefernstraße 18A – Rohbauarbeiten –

#### Öffentliche Ausschreibung Nr. 25-2019-00307 nach VOB/A

- a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):  
Stadt Frankfurt am Main  
Amt für Bau und Immobilien  
Submissionstelle EG  
Gerbermühlstraße 48  
60594 Frankfurt am Main  
Telefon: 069 / 212 - 33 706  
E-Mail: [majid.jamali@stadt-frankfurt.de](mailto:majid.jamali@stadt-frankfurt.de)  
Internet: [www.vergabe.stadt-frankfurt.de](http://www.vergabe.stadt-frankfurt.de)
- b) Vergabeverfahren:  
Öffentliche Ausschreibung, VOB/A  
Vergabenummer: 25-2019-00307
- c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen:
- Vergabeunterlagen werden nur elektronisch zur Verfügung gestellt
- Vergabeunterlagen werden auch elektronisch zur Verfügung gestellt
- Es werden elektronische Angebote akzeptiert
- ohne elektronische Signatur (Textform)
- mit fortgeschrittener elektronischer Signatur
- mit qualifizierter elektronischer Signatur
- kein elektronisches Vergabeverfahren
- d) Art des Auftrags:
- Ausführung von Bauleistungen
- Planung und Ausführung von Bauleistungen
- Bauleistungen durch Dritte (Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)
- e) Ort der Ausführung:  
Berthold-Otto-Schule  
Kiefernstraße 18A  
65933 Frankfurt am Main
- f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt in Lose:
- Art der Leistung:  
Rohbauarbeiten im Rahmen der Brandschutzsanierung in der Berthold-Otto-Schule in Frankfurt am Main
- Umfang der Leistung:
- |                    |  |
|--------------------|--|
| 30 m               | Bauzaun, h = 2 m   |
| 120 m <sup>2</sup> | Fassadengerüst, Lastklasse 3   |
| 58 Stk.            | Abbruch Innentür inkl. Stahlumfassungszarge                                |
| 50 m <sup>2</sup>  | Abbruch Bauglasfenster in Treppenhaus                                      |
| 101 m <sup>2</sup> | Abbruch Trockenbauwand, Totalabbruch                                       |
| 196 m <sup>2</sup> | Abbruch abgehängte Decke, Gipskarton, Teilabbruch                          |
| 50 m <sup>2</sup>  | Feuerschutz-Verglasung mit Glasbausteinen in F 90 Qualität                 |
| 100 m              | Versiegelungsarbeiten zwischen Mauerwerk und Rahmen innen und außen mit PU |
- g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden:  
–
- h) Aufteilung in Lose:  Nein
- Ja, Angebote sind möglich:
- nur für ein Los
- für ein oder mehrere Lose
- nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)
- i) Ausführungsfristen:  
Beginn der Ausführung: 06.01.2020  
Fertigstellung oder Dauer der Leistungen: 27.03.2020
- j) Nebenangebote:  zugelassen
- nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen
- nicht zugelassen

- k) Anforderung der Vergabeunterlagen bei:  
 Amt für Bau und Immobilien  
 Gerbermühlstraße 48  
 60594 Frankfurt am Main  
 Telefon: 069 / 212 - 33 706  
 E-Mail:  
 majid.jamali@stadt-frankfurt.de  
 Online-Plattform:  
 www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- l) Kosten für die Übersendung der Vergabeunterlagen in Papierform:  
 Höhe der Kosten: 35,00 Euro  
 Zahlungsweise: Banküberweisung  
 Empfänger: Kassen- und Steueramt  
 der Stadt Frankfurt am Main  
 Geldinstitut: Postbank AG  
 Frankfurt am Main  
 IBAN: DE16 5001 0060 0000  
 0026 09  
 BIC-Code: PBNKDEFFXXX  
 Verwendungszweck: 25-2019-00307  
 BOS\_Rohbauarbeiten
- Fehlt der Verwendungszweck auf Ihrer Überweisung, so ist die Zahlung nicht zuzuordnen und Sie erhalten keine Unterlagen.
- Die Vergabeunterlagen können nur versendet werden, wenn
- auf der Überweisung der Verwendungszweck angegeben wurde,
  - gleichzeitig mit der Überweisung die Vergabeunterlagen per Brief oder E-Mail (unter Angabe Ihrer vollständigen Firmenadresse) bei der in Abschnitt k) genannten Stelle angefordert wurden,
  - das Entgelt auf dem Konto des Empfängers eingegangen ist.
- Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.
- m) Anschrift, an die die Angebote zu richten sind: Amt für Bau und Immobilien  
 Submissionsstelle  
 Gerbermühlstraße 48  
 60594 Frankfurt am Main
- n) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: deutsch
- o) Ablauf der Angebotsfrist: am 28.08.2019, 09.30 Uhr  
 Eröffnungstermin: am 28.08.2019, 09.30 Uhr  
 Ort: Amt für Bau und Immobilien  
 Gerbermühlstraße 48  
 60594 Frankfurt am Main  
 Zimmer: Submissionsstelle 001
- Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und deren bevollmächtigte Vertreter
- r) Geforderte Sicherheiten: siehe Vergabeunterlagen
- s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind: siehe Vergabeunterlagen
- t) Rechtsform der / Anforderung an Bietergemeinschaften: gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- u) Nachweise zur Eignung:  
 Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.  
 Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.  
 Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.
- Das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ ist erhältlich.
- Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A zu machen:  
 Eintragung in die Liste des Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) oder Eigenerklärungen gem. Formblatt 124 (Eigenerklärungen zur Eignung). Soweit zuständige Stellen Eigenerklärungen bestätigen, sind von Bietern, deren Angebote in die engere Wahl kommen, die entsprechenden Bescheinigungen vorzulegen. Das Formblatt 124 ist diesen Ausschreibungsunterlagen beigelegt.
- v) Ablauf der Bindefrist: 27.09.2019

- w) Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A):  
Vergabekammer des Landes Hessen beim  
Regierungspräsidium Darmstadt, Dezernat III  
31.4 - VOB-Stelle, Wilhelminenstraße 1 - 3,  
64283 Darmstadt
- x) Weitere Anforderungen nach dem Hessischen  
Vergabe- und Tarifreuegesetz:  
Das Formblatt „Verpflichtungserklärung zu  
Tarifreue und Mindestentgelt bei öffentlichen  
Aufträgen nach dem Hessischen Vergabe- und  
Tarifreuegesetz“ ist mit den Angebotsunterlagen  
einzureichen. Ist der Einsatz von Nachunternehmern  
vorgesehen, sind sowohl für den Bieter  
als auch für jeden einzelnen Nachunternehmer  
Verpflichtungserklärungen vorzulegen.  
Vertragsstrafe wegen schuldhaften Verstoßes  
gegen eine sich aus der Verpflichtungserklärung  
zu Tarifreue und Mindestentgelt ergebenden  
Verpflichtung wird vereinbart: ja
- Angaben zur Höhe der  
Vertragsstrafe: siehe Vergabeunterlagen
- Soziale, ökologische, umweltbezogene und  
innovative Anforderungen: –
- y) Zuschlagskriterien:  
niedrigster Preis

## **Amt für Bau und Immobilien Robert-Blum-Schule, Gerlachstraße 1 – Abbrucharbeiten –**

### **Offenes Verfahren Nr. 25-2019-00313 nach VOB/A Abschnitt 2**

- 1.1) Name und Anschrift des öffentlichen  
Auftraggebers:  
Stadt Frankfurt am Main  
Amt für Bau und Immobilien  
Submissionssstelle  
Gerbermühlstraße 48  
60594 Frankfurt am Main  
E-Mail: ute.woehrle-tyron@stadt-frankfurt.de
- 1.2) Weitere Auskünfte erteilen:  
Amt für Bau und Immobilien  
Gerbermühlstraße 48  
60594 Frankfurt am Main  
Telefon: 069 / 212 - 33 145  
E-Mail: ute.woehrle-tyron@stadt-frankfurt.de  
Internet: www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- 1.4) Angebote oder Teilnahmeanträge sind  
einzureichen:  
elektronisch via www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- 1.5) Die vollständige Veröffentlichung finden  
Sie unter:  
1. www.simap.eu.int  
2. www.vergabe.stadt-frankfurt.de  
3. www.had.de
- 2.1) Vergabenummer:  
25-2019-00313
- 2.2) Beschreibung des Gegenstandes /  
des Auftrages:  
Bauvorhaben/Maßnahme:  
Neubau Ganztageserweiterung  
Gerlachstraße 1  
65929 Frankfurt am Main
- Art der Arbeiten/Leistungen:  
Abbrucharbeiten:  
Abbruch einer vorhandenen Garage,  
Abbruch einer bestehenden Fassade;
- Erdarbeiten:  
ca. 1.000 m<sup>3</sup> Baugrube und Gräben
- Betonarbeiten:  
Fundamente und Gründungsbauteile,  
Ortbetondecken, -wände, -stützen, -unterzüge;  
Fertigteildecken aus Spannbeton-Hohlplatten,  
Fertigteiltreppen, Bauwerksabdichtung,  
Perimeterdämmung;
- Grundleitungen:  
Schmutz- und Regenwasserleitungen;  
Wasser-, Gas-, und Wärmeversorgung;  
Rigolenanlage; Leerrohre für Elektro- und  
Erdungsband
- 2.3) Objekt/Liegenschaft:  
Robert-Blum-Schule  
Gerlachstraße 1  
65929 Frankfurt am Main
- 2.4) Auftragsdauer bzw. Frist für Durchführung  
des Auftrages:  
04.11.2019 bis 09.03.2020
- 3.1) Schlusstermin für den Eingang der Angebote:  
14.08.2019, 10.30 Uhr
- 3.2) Bedingungen für die Öffnung der Angebote:  
–
- 3.3) Auftragsdauer bzw. Frist für Durchführung  
des Auftrages:  
04.11.2019 bis 09.03.2020
- 4.1) Zusätzliche Angaben:  
Das Formblatt „Verpflichtungserklärung zu  
Tarifreue und Mindestentgelt bei öffentlichen  
Aufträgen nach dem Hessischen Vergabe-  
und Tarifreuegesetz“ ist mit den Angebotsun-  
terlagen einzureichen. Ist der Einsatz von  
Nachunternehmern vorgesehen, sind sowohl  
für den Bieter als auch für jeden einzelnen  
Nachunternehmer Verpflichtungserklärungen  
vorzulegen.
- 5.2) Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/  
Nachprüfungsverfahren:  
Vergabekammer des Landes Hessen beim  
Regierungspräsidium Darmstadt, Regierungs-  
präsidium Darmstadt, Dezernat III 31.4 -  
VOB-Stelle, Wilhelminenstraße 1 - 3,  
64283 Darmstadt

Der Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens ist gem. § 160 GWB unzulässig, soweit

1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt,
2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

Ein Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens zum Zwecke der Aufhebung des Zuschlages ist außerdem unzulässig, wenn ein wirksamer Zuschlag erteilt wurde (§ 168 Abs. 2 GWB).

**Amt für Bau und Immobilien  
Minna-Specht-Schule,  
Hans-Pfitzner-Straße 18  
– Metallbauarbeiten –**

**Öffentliche Ausschreibung Nr. 25-2019-00316  
nach VOB/A**

- a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):  
Stadt Frankfurt am Main  
Amt für Bau und Immobilien  
Gerbermühlstraße 48  
60594 Frankfurt am Main  
Telefon: 069 / 212 - 74 446  
Telefax: 069 / 212 - 44 512  
E-Mail: robert.kuhnert@stadt-frankfurt.de  
Internet: www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- b) Vergabeverfahren:  
Öffentliche Ausschreibung, VOB/A  
Vergabenummer: 25-2019-00316
- c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen:
- Vergabeunterlagen werden nur elektronisch zur Verfügung gestellt
- Vergabeunterlagen werden auch elektronisch zur Verfügung gestellt
- Es werden elektronische Angebote akzeptiert
- ohne elektronische Signatur (Textform)
- mit fortgeschrittener elektronischer Signatur
- mit qualifizierter elektronischer Signatur
- kein elektronisches Vergabeverfahren
- d) Art des Auftrags:
- Ausführung von Bauleistungen
- Planung und Ausführung von Bauleistungen
- Bauleistungen durch Dritte  
(Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)
- e) Ort der Ausführung:  
Minna-Specht-Schule  
Hans-Pfitzner-Straße 18  
60529 Frankfurt am Main - Schwanheim
- f) Art und Umfang der Leistung,  
ggf. aufgeteilt in Lose:
- Art der Leistung:  
Metallbauarbeiten
- Umfang der Leistung:
- |        |   |
|--------|---|
| 1 Stk. | Fluchtleiter aus zwei Seitenwangen, Gitterroststufen, Podest mit Fußplatten |
| 1 Stk. | Geländer, Handläufe, mit Flachstahlstabfüllungen                            |
| 1 Stk. | Verkürzung Vordach Pavillon von ca. 7,5 m <sup>2</sup>                      |
- g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden:  
–
- h) Aufteilung in Lose:  Nein
- Ja, Angebote sind möglich:
- nur für ein Los
- für ein oder mehrere Lose
- nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)
- i) Ausführungsfristen:  
Beginn der Ausführung: 30.09.2019  
Fertigstellung oder Dauer der Leistungen: 11.10.2019
- j) Nebenangebote:  zugelassen
- nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen
- nicht zugelassen

- k) Anforderung der Vergabeunterlagen bei:  
 Amt für Bau und Immobilien  
 Gerbermühlstraße 48  
 60594 Frankfurt am Main  
 Telefon: 069 / 212 - 74 446  
 Telefax: 069 / 212 - 44 512  
 E-Mail:  
 robert.kuhnert@stadt-frankfurt.de  
 Online-Plattform:  
 www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- l) Kosten für die Übersendung der Vergabeunterlagen in Papierform:  
 Höhe der Kosten: 20,00 Euro  
 Zahlungsweise: Banküberweisung  
 Empfänger: Kassen- und Steueramt  
 der Stadt Frankfurt am Main  
 Geldinstitut: Postbank AG  
 Frankfurt am Main  
 IBAN: DE16 5001 0060 0000  
 0026 09  
 BIC-Code: PBNKDEFFXXX  
 Verwendungszweck: 25-2019-00316  
 Metallbauarbeiten  
 Minna-Specht-Schule
- Fehlt der Verwendungszweck auf Ihrer Überweisung, so ist die Zahlung nicht zuzuordnen und Sie erhalten keine Unterlagen.
- Die Vergabeunterlagen können nur versendet werden, wenn
- auf der Überweisung der Verwendungszweck angegeben wurde,
  - gleichzeitig mit der Überweisung die Vergabeunterlagen per Brief oder E-Mail (unter Angabe Ihrer vollständigen Firmenadresse) bei der in Abschnitt k) genannten Stelle angefordert wurden,
  - das Entgelt auf dem Konto des Empfängers eingegangen ist.
- Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.
- o) Anschrift, an die die Angebote zu richten sind: Amt für Bau und Immobilien  
 Submissionsstelle  
 Gerbermühlstraße 48  
 60594 Frankfurt am Main  
 Telefon: 069 / 212 - 48 603  
 E-Mail:  
 lv-versand.abi@stadt-frankfurt.de  
 Online-Plattform:  
 www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- p) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: deutsch
- q) Ablauf der Angebotsfrist: am 14.08.2019, 11.30 Uhr  
 Eröffnungstermin: am 14.08.2019, 11.30 Uhr  
 Ort: Amt für Bau und Immobilien  
 Gerbermühlstraße 48  
 60594 Frankfurt am Main  
 Zimmer: Submissionsstelle EG
- Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und deren bevollmächtigte Vertreter
- r) Geforderte Sicherheiten: siehe Vergabeunterlagen
- s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind: siehe Vergabeunterlagen
- t) Rechtsform der / Anforderung an Bietergemeinschaften: gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- u) Nachweise zur Eignung:  
 Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.  
 Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmer präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.  
 Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmern) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.  
 Das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ ist erhältlich.  
 Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A zu machen:  
 Eintragung in die Liste des Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) oder Eigenerklärungen gem. Formblatt 124 (Eigenerklärungen zur Eignung). Soweit zuständige Stellen Eigenerklärungen bestätigen, sind von Bietern, deren Angebote in die engere Wahl kommen, die entsprechenden Bescheinigungen vorzulegen. Das Formblatt 124 ist diesen Ausschreibungsunterlagen beigelegt. Die erforderlichen Zertifizierungen gemäß DIN EN 1090i müssen vorhanden sein.

- v) Ablauf der Bindefrist: 13.09.2019
- w) Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A):  
Vergabekammer des Landes Hessen beim Regierungspräsidium Darmstadt, Dezernat III 31.4 - VOB-Stelle, Wilhelminenstraße 1 - 3, 64283 Darmstadt
- x) Weitere Anforderungen nach dem Hessischen Vergabe- und Tarifreuegesetz:  
Das Formblatt „Verpflichtungserklärung zu Tarifreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Aufträgen nach dem Hessischen Vergabe- und Tarifreuegesetz“ ist mit den Angebotsunterlagen einzureichen. Ist der Einsatz von Nachunternehmern vorgesehen, sind sowohl für den Bieter als auch für jeden einzelnen Nachunternehmer Verpflichtungserklärungen vorzulegen.  
Vertragsstrafe wegen schuldhaften Verstoßes gegen eine sich aus der Verpflichtungserklärung zu Tarifreue und Mindestentgelt ergebenden Verpflichtung wird vereinbart: ja  
Angaben zur Höhe der Vertragsstrafe: siehe Vergabeunterlagen  
Soziale, ökologische, umweltbezogene und innovative Anforderungen: –
- y) Zuschlagskriterien:  
niedrigster Preis

**Amt für Bau und Immobilien  
Berthold-Otto-Schule,  
Kiefernstraße 18A  
– Schlosserarbeiten –**

**Öffentliche Ausschreibung Nr. 25-2019-00320  
nach VOB/A**

- a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):  
Stadt Frankfurt am Main  
Amt für Bau und Immobilien  
Gerbermühlstraße 48  
60594 Frankfurt am Main  
Telefon: 069 / 212 - 33 706  
E-Mail: majid.jamali@stadt-frankfurt.de  
Internet: www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- b) Vergabeverfahren:  
Öffentliche Ausschreibung, VOB/A  
Vergabenummer: 25-2019-00320
- c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen:
- Vergabeunterlagen werden nur elektronisch zur Verfügung gestellt
- Vergabeunterlagen werden auch elektronisch zur Verfügung gestellt

- Es werden elektronische Angebote akzeptiert
- ohne elektronische Signatur (Textform)
- mit fortgeschrittener elektronischer Signatur
- mit qualifizierter elektronischer Signatur
- kein elektronisches Vergabeverfahren
- d) Art des Auftrags:
- Ausführung von Bauleistungen
- Planung und Ausführung von Bauleistungen
- Bauleistungen durch Dritte  
(Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)
- e) Ort der Ausführung:  
Berthold-Otto-Schule  
Kiefernstraße 18A  
65933 Frankfurt am Main
- f) Art und Umfang der Leistung,  
ggf. aufgeteilt in Lose:
- Art der Leistung:  
Schlosserarbeiten im Rahmen der Brandschutzsanie-  
rung
- Umfang der Leistung:
- |        |  |
|--------|--|
| 67 m   | Absturzsicherung, schräg,<br>Stahl, Gesamthöhe 1.200 mm<br>(ohne Handlauf)               |
| 9 Stk. | Stahlrohr-Rahmentürelemente,<br>feuerhemmend, rauchdicht,<br>3.970 x 3.110 mm, Oberlicht |
- g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden:  
–
- h) Aufteilung in Lose:  Nein  
Ja, Angebote sind möglich:
- nur für ein Los
- für ein oder mehrere Lose
- nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)
- i) Ausführungsfristen:  
Beginn der Ausführung: 06.01.2020  
Fertigstellung oder Dauer der Leistungen: 27.03.2020
- j) Nebenangebote:  zugelassen
- nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen
- nicht zugelassen

- k) Anforderung der Vergabeunterlagen bei:  
 Amt für Bau und Immobilien  
 Gerbermühlstraße 48  
 60594 Frankfurt am Main  
 Telefon: 069 / 212 - 33 706  
 E-Mail:  
 majid.jamali@stadt-frankfurt.de  
 Online-Plattform:  
 www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- l) Kosten für die Übersendung der Vergabeunterlagen in Papierform:  
 Höhe der Kosten: 35,00 Euro  
 Zahlungsweise: Banküberweisung  
 Empfänger: Kassen- und Steueramt  
 der Stadt Frankfurt am Main  
 Geldinstitut: Postbank AG  
 Frankfurt am Main  
 IBAN: DE16 5001 0060 0000  
 0026 09  
 BIC-Code: PBNKDEFFXXX  
 Verwendungszweck: 25-2019-00320  
 03\_BOS\_Schlosserarbeiten
- Fehlt der Verwendungszweck auf Ihrer Überweisung, so ist die Zahlung nicht zuzuordnen und Sie erhalten keine Unterlagen.
- Die Vergabeunterlagen können nur versendet werden, wenn
- auf der Überweisung der Verwendungszweck angegeben wurde,
  - gleichzeitig mit der Überweisung die Vergabeunterlagen per Brief oder E-Mail (unter Angabe Ihrer vollständigen Firmenadresse) bei der in Abschnitt k) genannten Stelle angefordert wurden,
  - das Entgelt auf dem Konto des Empfängers eingegangen ist.
- Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.
- m) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind: siehe Vergabeunterlagen
- n) Rechtsform der / Anforderung an Bietergemeinschaften: gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- o) Nachweise zur Eignung:  
 Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.  
 Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmer präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.  
 Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmern) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.  
 Das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ ist erhältlich.
- Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A zu machen:  
 Eintragung in die Liste des Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) oder Eigenerklärungen gem. Formblatt 124 (Eigenerklärungen zur Eignung). Soweit zuständige Stellen Eigenerklärungen bestätigen, sind von Bietern, deren Angebote in die engere Wahl kommen, die entsprechenden Bescheinigungen vorzulegen. Das Formblatt 124 ist diesen Ausschreibungsunterlagen beigelegt.
- p) Anschrift, an die die Angebote zu richten sind: Amt für Bau und Immobilien  
 Submissionsstelle  
 Gerbermühlstraße 48  
 60594 Frankfurt am Main
- q) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: deutsch
- r) Ablauf der Angebotsfrist: am 28.08.2019, 11.00 Uhr  
 Eröffnungstermin: am 28.08.2019, 11.00 Uhr  
 Ort: Amt für Bau und Immobilien  
 Submissionsstelle  
 Gerbermühlstraße 48  
 60594 Frankfurt am Main
- Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und deren bevollmächtigte Vertreter
- s) Geforderte Sicherheiten: siehe Vergabeunterlagen
- t) Ablauf der Bindefrist: 27.09.2019
- u) Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A): Vergabekammer des Landes Hessen beim Regierungspräsidium Darmstadt, Dezernat III 31.4 - VOB-Stelle, Wilhelminenstraße 1 - 3, 64283 Darmstadt

- x) Weitere Anforderungen nach dem Hessischen Vergabe- und Tarifreuegesetz:  
Das Formblatt „Verpflichtungserklärung zu Tarifreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Aufträgen nach dem Hessischen Vergabe- und Tarifreuegesetz“ ist mit den Angebotsunterlagen einzureichen. Ist der Einsatz von Nachunternehmern vorgesehen, sind sowohl für den Bieter als auch für jeden einzelnen Nachunternehmer Verpflichtungserklärungen vorzulegen. Vertragsstrafe wegen schuldhaften Verstoßes gegen eine sich aus der Verpflichtungserklärung zu Tarifreue und Mindestentgelt ergebenden Verpflichtung wird vereinbart: ja

Angaben zur Höhe der Vertragsstrafe: siehe Vergabeunterlagen

Soziale, ökologische, umweltbezogene und innovative Anforderungen: –

- y) Zuschlagskriterien:  
niedrigster Preis

**Amt für Bau und Immobilien  
Berthold-Otto-Schule,  
Kiefernstraße 18A  
– Tischlerarbeiten –**

**Öffentliche Ausschreibung Nr. 25-2019-00321  
nach VOB/A**

- a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):  
Stadt Frankfurt am Main  
Amt für Bau und Immobilien  
Submissionstelle EG  
Gerbermühlstraße 48  
60594 Frankfurt am Main  
Telefon: 069 / 212 - 33 706  
E-Mail: majid.jamali@stadt-frankfurt.de  
Internet: www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- b) Vergabeverfahren:  
Öffentliche Ausschreibung, VOB/A  
Vergabenummer: 25-2019-00321
- c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen:
- Vergabeunterlagen werden nur elektronisch zur Verfügung gestellt
- Vergabeunterlagen werden auch elektronisch zur Verfügung gestellt
- Es werden elektronische Angebote akzeptiert
- ohne elektronische Signatur (Textform)
- mit fortgeschrittener elektronischer Signatur
- mit qualifizierter elektronischer Signatur
- kein elektronisches Vergabeverfahren
- d) Art des Auftrags:
- Ausführung von Bauleistungen
- Planung und Ausführung von Bauleistungen
- Bauleistungen durch Dritte (Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)

- e) Ort der Ausführung:  
Berthold-Otto-Schule  
Kiefernstraße 18A  
65933 Frankfurt am Main
- f) Art und Umfang der Leistung,  
ggf. aufgeteilt in Lose:
- Art der Leistung:  
Tischlerarbeiten im Rahmen der Brandschutzsanie-  
rung in der Berthold-Otto-Schule
- Umfang der Leistung:
- |         |  |
|---------|--|
| 16 Stk. | Brand- und Schallschutz-<br>Innentüren T30-RS,<br>101 x 201 cm |
| 47 Stk. | Türpuffer als Bodenpuffer,<br>gedefert                         |
- g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage  
oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen  
gefordert werden:  
–
- h) Aufteilung in Lose:  Nein  
Ja, Angebote sind möglich:  
 nur für ein Los  
 für ein oder mehrere Lose  
 nur für alle Lose (alle Lose  
müssen angeboten  
werden)
- i) Ausführungsfristen:  
Beginn der  
Ausführung: 06.01.2020  
Fertigstellung oder Dauer  
der Leistungen: 27.03.2020
- j) Nebenangebote:  zugelassen  
 nur in Verbindung mit  
einem Hauptangebot  
zugelassen  
 nicht zugelassen
- k) Anforderung der Vergabeunterlagen bei:  
Amt für Bau und Immobilien  
Gerbermühlstraße 48  
60594 Frankfurt am Main  
Telefon: 069 / 212 - 33 706  
E-Mail:  
majid.jamali@stadt-frankfurt.de  
Online-Plattform:  
www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- l) Kosten für die Übersendung der Vergabe-  
unterlagen in Papierform:  
Höhe der Kosten: 35,00 Euro  
Zahlungsweise: Banküberweisung  
Empfänger: Kassen- und Steueramt  
der Stadt Frankfurt am Main

Geldinstitut: Postbank AG  
Frankfurt am Main  
IBAN: DE16 5001 0060 0000  
0026 09  
BIC-Code: PBNKDEFFXXX  
Verwendungszweck: 25-2019-00321  
BOS\_Tischlerarbeiten

Fehlt der Verwendungszweck auf Ihrer Überweisung, so ist die Zahlung nicht zuzuordnen und Sie erhalten keine Unterlagen.

Die Vergabeunterlagen können nur versendet werden, wenn

- auf der Überweisung der Verwendungszweck angegeben wurde,
- gleichzeitig mit der Überweisung die Vergabeunterlagen per Brief oder E-Mail (unter Angabe Ihrer vollständigen Firmenadresse) bei der in Abschnitt k) genannten Stelle angefordert wurden,
- das Entgelt auf dem Konto des Empfängers eingegangen ist.

Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.

- o) Anschrift, an die die Angebote zu richten sind: Amt für Bau und Immobilien  
Submissionstelle  
Gerbermühlstraße 48  
60594 Frankfurt am Main
- p) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: deutsch
- q) Ablauf der Angebotsfrist: am 28.08.2019, 12.00 Uhr  
Eröffnungstermin: am 28.08.2019, 12.00 Uhr  
Ort: Amt für Bau und Immobilien  
Gerbermühlstraße 48  
60594 Frankfurt am Main  
Zimmer: Submissionstelle 001
- Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und deren bevollmächtigte Vertreter
- r) Geforderte Sicherheiten: siehe Vergabeunterlagen
- s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind: siehe Vergabeunterlagen
- t) Rechtsform der / Anforderung an Bietergemeinschaften: gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

- u) Nachweise zur Eignung:  
Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis).

Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmern präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmern) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ ist erhältlich.

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A zu machen:

Eintragung in die Liste des Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) oder Eigenerklärungen gem. Formblatt 124 (Eigenerklärungen zur Eignung). Soweit zuständige Stellen Eigenerklärungen bestätigen, sind von Bietern, deren Angebote in die engere Wahl kommen, die entsprechenden Bescheinigungen vorzulegen. Das Formblatt 124 ist diesen Ausschreibungsunterlagen beigelegt.

- v) Ablauf der Bindefrist: 27.09.2019
- w) Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A):  
Vergabekammer des Landes Hessen beim Regierungspräsidium Darmstadt, Dezernat III 31.4 - VOB-Stelle, Wilhelminenstraße 1 - 3, 64283 Darmstadt
- x) Weitere Anforderungen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz:  
Das Formblatt „Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Aufträgen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz“ ist mit den Angebotsunterlagen einzureichen. Ist der Einsatz von Nachunternehmern vorgesehen, sind sowohl für den Bieter als auch für jeden einzelnen Nachunternehmer Verpflichtungserklärungen vorzulegen.  
Vertragsstrafe wegen schuldhaften Verstoßes gegen eine sich aus der Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt ergebenden Verpflichtung wird vereinbart: ja

- Angaben zur Höhe der Vertragsstrafe: siehe Vergabeunterlagen
- Soziale, ökologische, umweltbezogene und innovative Anforderungen: –
- y) Zuschlagskriterien:  
niedrigster Preis

**Amt für Bau und Immobilien  
Berthold-Otto-Schule,  
Kiefernstraße 18A  
– Putz-, Trocken- und Malerarbeiten –  
Öffentliche Ausschreibung Nr. 25-2019-00322  
nach VOB/A**

- a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):  
Stadt Frankfurt am Main  
Amt für Bau und Immobilien  
Submissionstelle EG  
Gerbermühlstraße 48  
60594 Frankfurt am Main  
Telefon: 069 / 212 - 33 706  
E-Mail: majid.jamali@stadt-frankfurt.de  
Internet: www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- b) Vergabeverfahren:  
Öffentliche Ausschreibung, VOB/A  
Vergabenummer: 25-2019-00322
- c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen:
- Vergabeunterlagen werden nur elektronisch zur Verfügung gestellt
- Vergabeunterlagen werden auch elektronisch zur Verfügung gestellt
- Es werden elektronische Angebote akzeptiert
- ohne elektronische Signatur (Textform)
- mit fortgeschrittener elektronischer Signatur
- mit qualifizierter elektronischer Signatur
- kein elektronisches Vergabeverfahren
- d) Art des Auftrags:
- Ausführung von Bauleistungen
- Planung und Ausführung von Bauleistungen
- Bauleistungen durch Dritte  
(Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)
- e) Ort der Ausführung:  
Berthold-Otto-Schule  
Kiefernstraße 18A  
65933 Frankfurt am Main
- f) Art und Umfang der Leistung,  
ggf. aufgeteilt in Lose:
- Art der Leistung:  
Putz-, Trocken- und Malerarbeiten im Rahmen der Brandschutzsanierung in der Berthold-Otto-Schule in Frankfurt am Main

## Umfang der Leistung:

- |                       |   |
|-----------------------|---|
| 285 m <sup>2</sup>    | Grundierung Wandputz, Kleinflächen          |
| 285 m <sup>2</sup>    | Innenputz, Kalkzement, Wände Kleinflächen   |
| 330 m                 | Innenputz, Kalkzement, Leibungen            |
| 100 m                 | Anputzprofile Fenster                       |
| 23 m                  | Fensterbänke Alu eloxiert                   |
| 794,61 m <sup>2</sup> | Dispersionsfarbe, sb, matt, Wandputz, innen |
| 540 m <sup>2</sup>    | Dispersionsfarbe, wb, matt, Decke, innen    |
| 47 Stk.               | Türblätter und Zargen lackieren             |
- g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden:  
–
- h) Aufteilung in Lose:  Nein  
Ja, Angebote sind möglich:  
 nur für ein Los  
 für ein oder mehrere Lose  
 nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)
- i) Ausführungsfristen:  
Beginn der Ausführung: 06.01.2020  
Fertigstellung oder Dauer der Leistungen: 27.03.2020
- j) Nebenangebote:  zugelassen  
 nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen  
 nicht zugelassen
- k) Anforderung der Vergabeunterlagen bei:  
Amt für Bau und Immobilien  
Gerbermühlstraße 48  
60594 Frankfurt am Main  
Telefon: 069 / 212 - 33 706  
E-Mail: majid.jamali@stadt-frankfurt.de  
Online-Plattform: www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- l) Kosten für die Übersendung der Vergabeunterlagen in Papierform:  
Höhe der Kosten: 35,00 Euro  
Zahlungsweise: Banküberweisung  
Empfänger: Kassen- und Steueramt der Stadt Frankfurt am Main

Geldinstitut: Postbank AG  
Frankfurt am Main  
IBAN: DE16 5001 0060 0000  
0026 09  
BIC-Code: PBNKDEFFXXX  
Verwendungszweck: 25-2019-00322  
BOS\_Putz-, Trocken- und Malerarbeiten

Fehlt der Verwendungszweck auf Ihrer Überweisung, so ist die Zahlung nicht zuzuordnen und Sie erhalten keine Unterlagen.

Die Vergabeunterlagen können nur versendet werden, wenn

- auf der Überweisung der Verwendungszweck angegeben wurde,
- gleichzeitig mit der Überweisung die Vergabeunterlagen per Brief oder E-Mail (unter Angabe Ihrer vollständigen Firmenadresse) bei der in Abschnitt k) genannten Stelle angefordert wurden,
- das Entgelt auf dem Konto des Empfängers eingegangen ist.

Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.

- o) Anschrift, an die die Angebote zu richten sind: Amt für Bau und Immobilien  
Submissionstelle  
Gerbermühlstraße 48  
60594 Frankfurt am Main
- p) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: deutsch
- q) Ablauf der Angebotsfrist: am 28.08.2019, 13.00 Uhr  
Eröffnungstermin: am 28.08.2019, 13.00 Uhr  
Ort: Amt für Bau und Immobilien  
Gerbermühlstraße 48  
60594 Frankfurt am Main  
Zimmer: Submissionstelle 001
- Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und deren bevollmächtigte Vertreter
- r) Geforderte Sicherheiten: siehe Vergabeunterlagen
- s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind: siehe Vergabeunterlagen
- t) Rechtsform der / Anforderung an Bietergemeinschaften: gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- u) Nachweise zur Eignung:

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis).

Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben.

Sind die Nachunternehmern präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmern) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ ist erhältlich.

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A zu machen:

Eintragung in die Liste des Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) oder Eigenerklärungen gem. Formblatt 124 (Eigenerklärungen zur Eignung). Soweit zuständige Stellen Eigenerklärungen bestätigen, sind von Bietern, deren Angebote in die engere Wahl kommen, die entsprechenden Bescheinigungen vorzulegen. Das Formblatt 124 ist diesen Ausschreibungsunterlagen beigelegt.

- v) Ablauf der Bindefrist: 27.09.2019
- w) Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A):  
Vergabekammer des Landes Hessen beim Regierungspräsidium Darmstadt, Dezernat III 31.4 - VOB-Stelle, Wilhelminenstraße 1 - 3, 64283 Darmstadt
- x) Weitere Anforderungen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz:  
Das Formblatt „Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Aufträgen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz“ ist mit den Angebotsunterlagen einzureichen. Ist der Einsatz von Nachunternehmern vorgesehen, sind sowohl für den Bieter als auch für jeden einzelnen Nachunternehmer Verpflichtungserklärungen vorzulegen.  
Vertragsstrafe wegen schuldhaften Verstoßes gegen eine sich aus der Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt ergebenden Verpflichtung wird vereinbart: ja

Angaben zur Höhe der Vertragsstrafe: siehe Vergabeunterlagen

Soziale, ökologische, umweltbezogene und innovative Anforderungen: –

- y) Zuschlagskriterien:  
niedrigster Preis

**Amt für Straßenbau und Erschließung  
und Grünflächenamt,  
Adam-Riese-Straße 25  
– Gebäudemanagement –**

**Offenes Verfahren Nr. 66-2019-00106 nach VgV**

- 1.1) Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers:  
Stadt Frankfurt am Main  
Amt für Straßenbau und Erschließung  
Adam-Riese-Straße 25  
60327 Frankfurt am Main  
Telefon: 069 / 212 - 48 957  
Telefax: 069 / 212 - 35 106  
E-Mail: vergabe.amt66@stadt-frankfurt.de  
Internet: www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- 1.2) Weitere Auskünfte erteilen:  
siehe 1.1
- 1.4) Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen:  
elektronisch via [www.vergabe.stadt-frankfurt.de](http://www.vergabe.stadt-frankfurt.de)
- 1.5) Die vollständige Veröffentlichung finden Sie unter:  
1. [www.simap.eu.int](http://www.simap.eu.int)  
2. [www.vergabe.stadt-frankfurt.de](http://www.vergabe.stadt-frankfurt.de)  
3. [www.had.de](http://www.had.de)
- 2.1) Vergabenummer:  
66-2019-00106
- 2.2) Art des Auftrages:  
Dienstleistungskategorie
- 2.2) Kurze Beschreibung:  
technisches und Infrastrukturelles Gebäudemanagement für das Zentrale Werkstatt- und Verwaltungsgebäude (ZWuV)
- 2.3) Hauptort der Ausführung:  
Amt für Straßenbau und Erschließung / Grünflächenamt  
Adam-Riese-Straße 25  
60327 Frankfurt am Main
- 2.4) Beschreibung der Beschaffung:  
technisches und Infrastrukturelles Gebäudemanagement für das Zentrale Werkstatt- und Verwaltungsgebäude (ZWuV)  
CPV-Referenznummer(n):  
50000000-5

- 2.5) Auftragsdauer bzw. Frist für Durchführung des Auftrages:  
01.03.2020 bis 29.02.2024
- 3.1) Schlusstermin für den Eingang der Angebote:  
03.09.2019, 12.00 Uhr
- 3.2) Bedingungen für die Öffnung der Angebote:  
03.09.2019
- 3.3) Auftragsdauer bzw. Frist für Durchführung des Auftrages:  
01.03.2020 bis 29.02.2024
- 4.1) Zusätzliche Angaben:  
Das Formblatt „Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Aufträgen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz“ ist mit den Angebotsunterlagen einzureichen. Ist der Einsatz von Nachunternehmern vorgesehen, sind sowohl für den Bieter als auch für jeden einzelnen Nachunternehmer Verpflichtungserklärungen vorzulegen.  
Mit dem Angebot sind folgende Konzepte einzureichen:  
- Organisations- und Ablaufkonzept  
- Personalkonzept  
- Start-up-Konzept  
- Qualitätsmanagement-Konzept
- Wichtiger Hinweis!**  
Es ist zu beachten, dass ein gewünschter Besichtigungstermin (am 29., 30. oder 31.07.2019) bis spätestens 24.07.2019 per E-Mail an [vergabe.amt66@stadt-frankfurt.de](mailto:vergabe.amt66@stadt-frankfurt.de) anzumelden ist.
- 5.2) Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/ Nachprüfungsverfahren:  
Vergabekammer des Landes Hessen beim Regierungspräsidium Darmstadt, Regierungspräsidium Darmstadt, Dezernat III 31.4 - Wilhelminenstraße 1 - 3, 64283 Darmstadt, Telefax: 06 151 / 12 - 5 816
- Der Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens ist gem. § 160 GWB unzulässig, soweit
1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt,
  2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,

3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,

4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

Ein Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens zum Zwecke der Aufhebung des Zuschlages ist außerdem unzulässig, wenn ein wirksamer Zuschlag erteilt wurde (§ 168 Abs. 2 GWB).

**Amt für Straßenbau und Erschließung und Grünflächenamt,  
Adam-Riese-Straße 25  
– Empfangs- und Sicherheitsdienst –  
Offenes Verfahren Nr. 66-2019-00109 nach VgV**

- 1.1) Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers:  
Stadt Frankfurt am Main  
Amt für Straßenbau und Erschließung  
Adam-Riese-Straße 25  
60327 Frankfurt am Main  
Telefon: 069 / 212 - 48 957  
Telefax: 069 / 212 - 35 106  
E-Mail: vergabe.amt66@stadt-frankfurt.de  
Internet: www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- 1.2) Weitere Auskünfte erteilen:  
siehe 1.1
- 1.4) Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen:  
elektronisch via [www.vergabe.stadt-frankfurt.de](http://www.vergabe.stadt-frankfurt.de)
- 1.5) Die vollständige Veröffentlichung finden Sie unter:  
1. [www.simap.eu.int](http://www.simap.eu.int)  
2. [www.vergabe.stadt-frankfurt.de](http://www.vergabe.stadt-frankfurt.de)  
3. [www.had.de](http://www.had.de)
- 2.1) Vergabenummer:  
66-2019-00109
- 2.2) Art des Auftrages:  
Dienstleistungskategorie
- 2.2) Kurze Beschreibung:  
Empfangs- und Sicherheitsdienst für das Zentrale Werkstatt- und Verwaltungsgebäude
- 2.3) Hauptort der Ausführung:  
Amt für Straßenbau und Erschließung / Grünflächenamt  
Adam-Riese-Straße 25  
60327 Frankfurt am Main

- 2.4) Beschreibung der Beschaffung:  
Empfangs- und Sicherheitsdienst für das Zentrale Werkstatt- und Verwaltungsgebäude (ZWuV) des Amtes für Straßenbau und Erschließung sowie des Grünflächenamtes der Stadt Frankfurt am Main in der Adam-Riese-Straße  
CPV-Referenznummer(n):  
79992000-4
- 2.5) Auftragsdauer bzw. Frist für Durchführung des Auftrages:  
01.03.2020 bis 29.02.2024
- 3.1) Schlusstermin für den Eingang der Angebote:  
04.09.2019, 12.00 Uhr
- 3.2) Bedingungen für die Öffnung der Angebote:  
04.09.2019
- 3.3) Auftragsdauer bzw. Frist für Durchführung des Auftrages:  
01.03.2020 bis 29.02.2024
- 4.1) Zusätzliche Angaben:  
Das Formblatt „Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Aufträgen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz“ ist mit den Angebotsunterlagen einzureichen. Ist der Einsatz von Nachunternehmern vorgesehen, sind sowohl für den Bieter als auch für jeden einzelnen Nachunternehmer Verpflichtungserklärungen vorzulegen.  
Mit dem Angebot sind folgende Konzepte einzureichen:  
- Organisations- und Ablaufkonzept  
- Personalkonzept  
- Start-up-Konzept
- Wichtiger Hinweis!**  
Es ist zu beachten, dass ein gewünschter Besichtigungstermin (am 29., 30. oder 31.07.2019) bis spätestens 24.07.2019 per E-Mail an [vergabe.amt66@stadt-frankfurt.de](mailto:vergabe.amt66@stadt-frankfurt.de) anzumelden ist.
- 5.2) Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/ Nachprüfungsverfahren:  
Vergabekammer des Landes Hessen beim Regierungspräsidium Darmstadt, Regierungspräsidium Darmstadt, Dezernat III 31.4 - Wilhelminenstraße 1 - 3, 64283 Darmstadt, Telefax: 06 151 / 12 - 5 816
- Der Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens ist gem. § 160 GWB unzulässig, soweit
1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt,

2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

Ein Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens zum Zwecke der Aufhebung des Zuschlages ist außerdem unzulässig, wenn ein wirksamer Zuschlag erteilt wurde (§ 168 Abs. 2 GWB).

## **Amt für Straßenbau und Erschließung Main-Neckar-Brücke – Ingenieurleistung –**

### **Öffentliche Ausschreibung Nr. 66-2019-00116 nach VOL/A**

- a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):  
Stadt Frankfurt am Main  
Amt für Straßenbau und Erschließung  
Adam-Riese-Straße 25  
60327 Frankfurt am Main  
E-Mail: vergabe.amt66@stadt-frankfurt.de

Einreichung der Angebote:  
Amt für Bau und Immobilien  
Submissionstelle  
Gerbermühlstraße 48  
60594 Frankfurt am Main

- b) Art der Vergabe:  
Öffentliche Ausschreibung VOL/A
- c) Form, in der Angebote einzureichen sind:
- über den Postweg
- mittels Telekopie
- direkt
- elektronisch

- d) Bezeichnung des Auftrags:  
BW 29 b, Fuß- und Radwegrampe Main-Neckar-Brücke, Ingenieurleistungen [LDL025]

Art und Umfang der Leistung:

Objektplanung Ingenieurbauwerke Lph 8 - 9  
§ 43 HOAI, besondere Leistungen öBÜ,  
SiGeKo etc.

Produktschlüssel (CPV):  
71000000

Ort der Leistung:  
BW 29 b  
Fuß-Radwegrampe  
Main-Neckar-Brücke  
60327 Frankfurt am Main

NUTS-Code: DE712

- e) Unterteilung in  
Lose: nein
- f) Nebenangebote:  
Nebenangebote sind nicht zugelassen
- g) Ausführungsfrist:  
vorgesehene  
Bauzeit: 03/2020 bis 08/2020  
Beginn: 02.03.2020  
Ende: 31.08.2020

- h) Anfordern der Unterlagen unter:  
[www.vergabe.stadt-frankfurt.de](http://www.vergabe.stadt-frankfurt.de)

Anforderungsfrist: 29.08.2019, 12.00 Uhr

Einsichtnahme in Vergabeunterlagen unter:  
[www.vergabe.stadt-frankfurt.de](http://www.vergabe.stadt-frankfurt.de)

- i) Ablauf der  
Angebotsfrist: 29.08.2019, 12.00 Uhr  
Bindefrist: 14.10.2019

- j) Sicherheitsleistungen:  
–

- k) Zahlungsbedingungen:  
gemäß HVTG

- l) Unterlagen zum Nachweis der Eignung:  
Der Bieter hat folgende Unterlagen mit dem Angebot einzureichen:  
- Nachweis der Eintragung in ein Berufs- und Handelsregister (ggf.);  
- Nachweis einer Berufshaftpflichtversicherung mit entsprechenden Deckungssummen (Personenschäden mind. 1,5 Mio. €, Sach- und Vermögensschäden mind. 250.000 €) oder alternativ eine Erklärung des Versicherers, dass im Auftragsfall eine Versicherung in entsprechender Höhe abgeschlossen wird;  
- Umsatz des Büros der letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre, aktuelle personelle Ausstattung des Büros.

Für den vorgesehenen Bauoberleiter sowie dem örtlichen Bauüberwacher sind jeweils folgende Unterlagen mit dem Angebot einzureichen:  
- namentliche Benennung und Nachweis der beruflichen Qualifikation als „Ingenieur“;  
- einschlägige Referenzen nicht älter als 10 Jahre für jeweils mind. 2 vergleichbare Projekte (mit Projektbeschreibung, Auftragsumfang/-volumen und Ansprechpartner AG).

- m) Kosten der Vergabeunterlagen:  
Die Unterlagen werden kostenfrei abgegeben.
- n) Zuschlagskriterien:  
wirtschaftlich günstigstes Angebot in Bezug auf die nachstehenden Kriterien (die Zuschlagskriterien sollten mit ihrer Gewichtung angegeben werden bzw. in absteigender Reihenfolge ihrer Wichtigkeit, wenn eine Gewichtung nachweislich nicht möglich ist)
- 1 niedrigstes Honorar (30 %)
  - 2 optimales Honorar (70 %)
- o) Nichtberücksichtigte Angebote:  
Die Bieter werden per Email informiert
- p) Weitere Anforderungen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz:  
Das Formblatt „Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Aufträgen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz“ ist mit den Angebotsunterlagen einzureichen. Ist der Einsatz von Nachunternehmern vorgesehen, sind sowohl für den Bieter als auch für jeden einzelnen Nachunternehmer Verpflichtungserklärungen vorzulegen. Vertragsstrafe wegen schuldhaften Verstoßes gegen eine sich aus der Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt ergebenden Verpflichtung wird vereinbart: ja
- Angaben zur Höhe der Vertragsstrafe: siehe Vergabeunterlagen
- Soziale, ökologische, umweltbezogene und innovative Anforderungen: –

## **Amt für Straßenbau und Erschließung Rosa-Luxemburg-Straße – Bauüberwachung –**

### **Öffentliche Ausschreibung Nr. 66-2019-00118 nach VOL/A**

- a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):  
Stadt Frankfurt am Main  
Amt für Straßenbau und Erschließung  
Adam-Riese-Straße 25  
60327 Frankfurt am Main  
Telefon: 069 / 212 - 33 168  
Telefax: 069 / 212 - 35 106  
E-Mail: vergabe.amt66@stadt-frankfurt.de
- Einreichung der Angebote:  
Amt für Bau und Immobilien  
Submissionsstelle  
Gerbermühlstraße 48  
60594 Frankfurt am Main
- b) Art der Vergabe:  
Öffentliche Ausschreibung VOL/A

- c) Form, in der Angebote einzureichen sind:
- über den Postweg
  - mittels Telekopie
  - direkt
  - elektronisch
- d) Bezeichnung des Auftrags:  
BW 122/1 SÜ Rosa-Luxemburg-Straße  
Bauüberwacher Bahn [LDL025]
- Art und Umfang der Leistung:  
Bauüberwachung Bahn
- Produktschlüssel (CPV):  
71000000
- Ort der Leistung:  
BW 122/1
- NUTS-Code: DE712
- e) Unterteilung in Lose: nein
- f) Nebenangebote:  
Nebenangebote sind nicht zugelassen
- g) Ausführungsfrist:  
vorgesehene Bauzeit: 03/2021 bis 12/2021  
(abhängig von Sperrpausen der DB)
- Beginn: 02.09.2019  
Ende: 31.12.2021
- h) Anfordern der Unterlagen bei:  
digitale Adresse (URL):  
[www.vergabe.stadt-frankfurt.de](http://www.vergabe.stadt-frankfurt.de)
- Anforderungsfrist: 08.08.2019, 09.24 Uhr
- Einsichtnahme in Vergabeunterlagen unter:  
[www.vergabe.stadt-frankfurt.de](http://www.vergabe.stadt-frankfurt.de)
- i) Ablauf der Angebotsfrist: 08.08.2019, 12.00 Uhr  
Bindefrist: 02.09.2019
- j) Sicherheitsleistungen:  
–
- k) Zahlungsbedingungen:  
gemäß HVTG
- l) Unterlagen zum Nachweis der Eignung:  
Der Bieter hat folgende Unterlagen mit dem Angebot einzureichen:
- Nachweis der Eintragung in ein Berufs- und Handelsregister;
  - Nachweis einer Berufshaftpflichtversicherung mit entsprechenden Deckungssummen (Personenschäden mind. 1,5 Mio. €, Sach- und Vermögensschäden mind. 250.000 €) oder alternativ eine Erklärung des Versicherers, dass im Auftragsfall eine Versicherung in entsprechender Höhe abgeschlossen wird;

- Umsatz des Büros der letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre, aktuelle personelle Ausstattung des Büros.

Für den vorgesehenen Planer sowie für den vorgesehenen technisch Berechtigten 4.2 sind jeweils folgende Unterlagen mit dem Angebot einzureichen:

- namentliche Benennung und Nachweis der beruflichen Qualifikation als „Ingenieur“ sowie der Nachweis als Technisch Berechtigter 4.2;
- einschlägige Referenzen nicht älter als 10 Jahre für jeweils mind. 2 vergleichbare Projekte (mit Projektbeschreibung, Auftragsumfang/-volumen und Ansprechpartner AG).

m) Kosten der Vergabeunterlagen:  
Die Unterlagen werden kostenfrei abgegeben.

n) Zuschlagskriterien:  
niedrigster Preis

o) Nichtberücksichtigte Angebote:  
gemäß § 19 VOL/A

p) Weitere Anforderungen nach dem Hessischen Vergabe- und Tarifreuegesetz:  
Das Formblatt „Verpflichtungserklärung zu Tarifreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Aufträgen nach dem Hessischen Vergabe- und Tarifreuegesetz“ ist mit den Angebotsunterlagen einzureichen. Ist der Einsatz von Nachunternehmern vorgesehen, sind sowohl für den Bieter als auch für jeden einzelnen Nachunternehmer Verpflichtungserklärungen vorzulegen. Vertragsstrafe wegen schuldhaften Verstoßes gegen eine sich aus der Verpflichtungserklärung zu Tarifreue und Mindestentgelt ergebenden Verpflichtung wird vereinbart: ja

Angaben zur Höhe der Vertragsstrafe: siehe Vergabeunterlagen

Soziale, ökologische, umweltbezogene und innovative Anforderungen: –

## **Grünflächenamt verschiedene Dienststellen im Stadtgebiet – Entsorgung und Verwertung von Grünschnitt –**

### **Offenes Verfahren Nr. 67-2019-00080 nach VgV**

1.1) Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers:  
Stadt Frankfurt am Main  
Grünflächenamt  
Adam-Riese-Straße 25  
60327 Frankfurt am Main  
Telefon: 069 / 212 - 30 288  
Telefax: 069 / 212 - 37 853  
E-Mail: sebastian.lochter@stadt-frankfurt.de  
Internet: www.vergabe.stadt-frankfurt.de

- 1.2) Weitere Auskünfte erteilen:  
siehe 1.1
- 1.4) Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen:  
elektronisch via [www.vergabe.stadt-frankfurt.de](http://www.vergabe.stadt-frankfurt.de)
- 1.5) Die vollständige Veröffentlichung finden Sie unter:  
1. [www.simap.eu.int](http://www.simap.eu.int)  
2. [www.vergabe.stadt-frankfurt.de](http://www.vergabe.stadt-frankfurt.de)  
3. [www.had.de](http://www.had.de)
- 2.1) Vergabenummer:  
67-2019-00080
- 2.2) Art des Auftrages:  
Lieferauftrag
- 2.2) Kurze Beschreibung:  
Annahme und Verwertung von Grünschnitt
- 2.3) Hauptort der Ausführung:  
Dienststellen der Stadt Frankfurt am Main verteilt über das gesamte Stadtgebiet
- 2.4) Beschreibung der Beschaffung:  
Annahme und Verwertung von Grünschnitt  
CPV-Referenznummer(n):  
90513000-6
- 2.5) Auftragsdauer bzw. Frist für Durchführung des Auftrages:  
01.10.2019 bis 30.09.2020
- 3.1) Schlusstermin für den Eingang der Angebote:  
27.08.2019, 12.00 Uhr
- 3.2) Bedingungen für die Öffnung der Angebote:  
27.08.2019
- 3.3) Auftragsdauer bzw. Frist für Durchführung des Auftrages:  
01.10.2019 bis 30.09.2020
- 4.1) Zusätzliche Angaben:  
Das Formblatt „Verpflichtungserklärung zu Tarifreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Aufträgen nach dem Hessischen Vergabe- und Tarifreuegesetz“ ist mit den Angebotsunterlagen einzureichen. Ist der Einsatz von Nachunternehmern vorgesehen, sind sowohl für den Bieter als auch für jeden einzelnen Nachunternehmer Verpflichtungserklärungen vorzulegen.
- 5.2) Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/ Nachprüfungsverfahren:  
Vergabekammer des Landes Hessen beim Regierungspräsidium Darmstadt, Regierungspräsidium Darmstadt, Dezernat III 31.4 - Wilhelminenstraße 1 - 3, 64283 Darmstadt, Telefax: 06 151 / 12 - 5 816

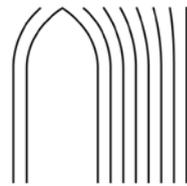
Der Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens ist gem. § 160 GWB unzulässig, soweit

1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt,
2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,

3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

Ein Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens zum Zwecke der Aufhebung des Zuschlages ist außerdem unzulässig, wenn ein wirksamer Zuschlag erteilt wurde (§ 168 Abs. 2 GWB).

In Ihren Büros und im Aktenkeller haben Sie keinen Platz mehr für Ihre Dokumente und



**INSTITUT FÜR  
STADTGESCHICHTE**  
IM KARMEITERKLOSTER  
FRANKFURT AM MAIN

Unterlagen und möchten wissen, wie das Verfahren bei der Aktenaussonderung funktioniert?

Das Hessische Archivgesetz verpflichtet die Stellen der Stadtverwaltung, nicht mehr benötigte Unterlagen dem zuständigen Archiv zur Archivierung anzubieten. Dies gilt nicht nur für Akten, sondern auch für Karten, Pläne, Fotos und digitale Materialien. Das Institut für Stadtgeschichte entscheidet in seiner Funktion als Stadtarchiv, welche dieser Unterlagen dauerhaft und fachgerecht aufzubewahren sind und stellt sie der interessierten Öffentlichkeit zur Verfügung.

Sie möchten Ihre Verwaltungsunterlagen abgeben? Dann nehmen Sie mit uns Kontakt auf! Wir freuen uns auf Ihre Nachricht!

Institut für Stadtgeschichte:

Münzgasse 9. 60311 Frankfurt am Main

Telefon: 069 / 212 - 33 374

Email: [info.amt47@stadt-frankfurt.de](mailto:info.amt47@stadt-frankfurt.de)

Homepage: <http://www.stadtgeschichte-ffm.de>



## Bekanntmachung über den Entzug von Nutzungsrechten an Wahlgrabstätten

Allgemeinverfügung des Grünflächenamtes zu

1. § 35 Abs. 2+3 der Friedhofsordnung der Stadt Frankfurt am Main vom 19.06.2018, veröffentlicht im Amtsblatt der Stadt Frankfurt am Main Nr. 25

In der Anlage dieser Verfügung sind Grabstätten aufgeführt, deren Pflege vernachlässigt wurde. Die Berechtigten dieser Grabstätten werden hiermit aufgefordert, die Grabstätten bis 3 Monate nach Veröffentlichung ordnungsgemäß herzurichten und für die Folgezeit in würdigem Zustand zu halten.

Wenn eine dieser Grabstätten bis zu diesem Termin nicht den Pflegevorschriften entsprechend hergerichtet ist bzw. deren Pflege weiterhin vernachlässigt wurde, wird das Recht an der Grabstätte entzogen. Die bei Entzug nicht entfernten Grabmalanlagen wird das Grünflächenamt gemäß § 29(2) FO beseitigen. Mit dem Entzug sind sämtliche Rechte an der Grabstätte erloschen.

Grabstätten, die unter Denkmalschutz stehen, bleiben erhalten.

### Rechtsmittelbelehrung:

Gegen diese Allgemeinverfügung können die Betroffenen innerhalb eines Monats nach Veröffentlichung schriftlich oder zur Niederschrift Widerspruch beim Magistrat der Stadt Frankfurt am Main, Grünflächenamt, Adam-Riese-Straße 25, 60327 Frankfurt am Main, erheben.

Frankfurt am Main, 23.07.2019

DER MAGISTRAT  
Grünflächenamt

### Entzug von Nutzungsrechten wegen mangelnder Pflege an Wahlgrabstätten

#### Friedhof Heiligenstock

Name	Gewann	Reihe	Nummer	Ablauf des Nutzungsrechts
Riesbeck	1		84	09.07.2027
Bienstock	1		253	09.08.2026
Fedele/Pöhlmann	3	5	13	09.04.2026
Bannert	3	5	25	04.12.2027
Hammer	3	6	5	15.12.2028
Warmbrod	3	6	16	26.01.2031
Dorst	3	7	16	17.07.2038
Linkmann	7	40	1 URF	03.03.2028
Südmersen	7	40	2 URF	27.07.2028
Fric	7	40	13 URF	03.08.2029
Natalini	7	41	15 URF	26.04.2031
Strauss	7	42	8 URF	15.04.2033
Schätzle	7	43	6 URF	21.06.2036
Aslan	8		67	06.04.2037
Karimi	8		68	09.03.2028
Meyer	9		84 UG	16.09.2028
Zimmermann	9		90 UG	10.03.2029
Krehota/Formann	9		116 UG	01.02.2033
Schramm	9	14	11 URF	13.02.2028

**Entzug von Nutzungsrechten wegen mangelnder Pflege an Wahlgrabstätten****Friedhof Heiligenstock**

Name	Gewann	Reihe	Nummer	Ablauf des Nutzungsrechts
Safi	10		70	15.07.2028
Sackesen	10		79	02.11.2028
Hashi	10		155	27.11.2036
Diab	10		211	03.03.2038
Asef	10		239	01.01.2039
Polat	10		264	26.01.2039
Esmæilli	10	4	1	15.03.2027
Lotfollani	10	4	3	03.01.2027
Bokaei	10	4	7	20.08.2026
Abd Allah	10	5	7	24.09.2027
Yildiz	10	6	2	22.02.2030
Pala	10	6	7	26.03.2029
Zand	10	6	8	12.03.2029
Redweik	10	7	8	05.05.2030
Amin	10	12	2	31.07.2025
Knodt-Hassane	10	14	5	03.06.2027
Haji Khani	10	16	5	29.10.2029
Musla	10	17	8	24.10.2031
Bilik	10	26	9	06.06.2037
Jablonski	10	27	8	10.06.2035
Moussa	10	27	10	27.12.2035
Shahine	10	28	1	05.12.2032
Basam	10	28	13	21.11.2033
Ahmed	11		3	22.06.2039
Abdellatif	11		35	06.01.2055
Arsala	11		72	26.05.2040
Berisha	11		94	27.05.2029
Khouja	11		111	17.07.2041
Mehdzada	11		117/118	25.02.2041
Tutan	11		130/131	22.11.2041
Krasnici	11		174	27.03.2042

**Friedhof Fechenheim**

Name	Gewann	Reihe	Nummer	Ablauf des Nutzungsrechts
Nitschke/Born	B a		16	16.08.2037
Heimer	I	58	1 URF	07.07.2029
Ohneck	I	58	2 URF	18.06.2029

**Friedhof Enkheim**

Name	Gewann	Reihe	Nummer	Ablauf des Nutzungsrechts
Schwarz	4		86	16.08.2033
Grebe	8		17 UG	05.07.2032

**Entzug von Nutzungsrechten wegen mangelnder Pflege an Wahlgrabstätten****Friedhof Bergen**

Name	Gewann	Reihe	Nummer	Ablauf des Nutzungsrechts
Röder/Greb	I		123	03.10.2033
Altenheimer	I		309	22.02.2044
Müller	I		313	08.09.2034
Vogt	I		324	03.06.2043
Bronold	I		349	23.09.2043
Kohlhepp	I		408	26.07.2030
Klein	II		9 a	15.07.2044
Schubert/Hanfmann	II		11	29.05.2035
Viereck	II		278	27.05.2042

**Friedhof Bonames**

Name	Gewann	Reihe	Nummer	Ablauf des Nutzungsrechts
Kirschner	frl.	25	14 URF	28.08.2032
Klauhold	frl.		627 UG	30.07.2027
Schrodt	B	46	2	15.12.2034

**Friedhof Nieder-Erlenbach Alt**

Name	Gewann	Reihe	Nummer	Ablauf des Nutzungsrechts
Müller-Karsten	B		11	28.02.2038

**Friedhof Nieder-Eschbach**

Name	Gewann	Reihe	Nummer	Ablauf des Nutzungsrechts
Fiedler	II		113	28.05.2025
Brock	D alt		256	04.05.2026

**Friedhof Bornheim**

Name	Gewann	Reihe	Nummer	Ablauf des Nutzungsrechts
Sattler	A		34	08.08.2025

**Hauptfriedhof**

Name	Gewann	Reihe	Nummer	Ablauf des Nutzungsrechts
Möller	IV		0294 a	19.07.2027
Platt	K		2730	12.11.2029

## Bekanntmachung über den Entzug von Nutzungsrechten an Wahlgrabstätten

Allgemeinverfügung des Grünflächenamtes zu

1. § 35 Abs. 2+3 in Verbindung mit § 31 Abs. 5 der Friedhofsordnung der Stadt Frankfurt am Main vom 19.06.2018, veröffentlicht im Amtsblatt der Stadt Frankfurt am Main Nr. 25

In der Anlage dieser Verfügung sind Grabstätten aufgeführt, die nicht angelegt sind. Die Berechtigten dieser Grabstätten werden hiermit aufgefordert, die Grabstätten bis 3 Monate nach Veröffentlichung ordnungsgemäß anzulegen und für die Folgezeit in würdigem Zustand zu halten.

Wenn eine dieser Grabstätten bis zu diesem Termin nicht den Pflegevorschriften entsprechend hergerichtet ist, wird das Recht an der Grabstätte entzogen. Die bei Entzug nicht entfernten Grabmalanlagen wird das Grünflächenamt gemäß § 29(2) FO beseitigen. Mit dem Entzug sind sämtliche Rechte an der Grabstätte erloschen.

Grabstätten, die unter Denkmalschutz stehen, bleiben erhalten.

### Rechtsmittelbelehrung:

Gegen diese Allgemeinverfügung können die Betroffenen innerhalb eines Monats nach Veröffentlichung schriftlich oder zur Niederschrift Widerspruch beim Magistrat der Stadt Frankfurt am Main, Grünflächenamt, Adam-Riese-Straße 25, 60327 Frankfurt am Main, erheben.

Frankfurt am Main, 23.07.2019

DER MAGISTRAT  
Grünflächenamt

### Entzug von Nutzungsrechten wegen nicht angelegter Grabstätten

#### Friedhof Heiligenstock

Name	Gewann	Reihe	Nummer	Ablauf des Nutzungsrechts
Stilger	1		202	30.10.2037
Hocker	3	7	17	01.11.2038
Boxan	7	43	8 URF	30.11.2037
Kanu	10	17	1	03.09.2032
Mehrabadi	10	17	2	30.08.2032
Tinaztepe	10		19	19.01.2029
Polat	10		264	26.01.2039
Hamdard	11		251 - 254	17.09.2021

#### Friedhof Berkersheim

Name	Gewann	Reihe	Nummer	Ablauf des Nutzungsrechts
Kunzmann	frl.		652 UG	08.11.2047

#### Friedhof Fechenheim

Name	Gewann	Reihe	Nummer	Ablauf des Nutzungsrechts
Bandt	IV		119	11.01.2041

**Entzug von Nutzungsrechten wegen nicht angelegter Grabstätten****Friedhof Enkheim**

Name	Gewann	Reihe	Nummer	Ablauf des Nutzungsrechts
Böff/Paul	1		213	11.10.2039

**Friedhof Bergen**

Name	Gewann	Reihe	Nummer	Ablauf des Nutzungsrechts
Hawlicek	I		76 UG	06.03.2023

**Friedhof Kalbach**

Name	Gewann	Reihe	Nummer	Ablauf des Nutzungsrechts
Stamm	B		306	24.02.2022





**Stephie Knopp**, Teilnehmerin unseres Fan-Foto-Wettbewerbs:  
[https://bit.ly/FFM\\_Fan-Foto](https://bit.ly/FFM_Fan-Foto)

## #FFM Unsere Stadt

In unserem Social Media Newsroom erfahrt Ihr die wichtigsten Neuigkeiten unserer Ämter, Betriebe und Museen.

Reinschauen unter:  
[www.frankfurt.de/newsroom](http://www.frankfurt.de/newsroom)

STADT  FRANKFURT AM MAIN

**Stadt Frankfurt am Main –  
 Hauptamt und Stadtmarketing  
 60021 Frankfurt, Postfach 102121 – 4811 –**

(Anschriftenfeld)

## Inhalt

- Hilfe bekommen, Chancen nutzen  
 Beratungs- und Lernzentrum steht allen  
 Frankfurterern ab 25 Jahren offen  
*(Seite 937)*
- Öffentliche Ausschreibungen  
*(auf den Seiten 938 bis 954)*
- Bekanntmachung über den Entzug von  
 Nutzungsrechten an Wahlgrabstätten  
 – wegen mangelnder Pflege an  
 Wahlgrabstätten  
 – wegen nicht angelegter Grabstätten  
*(auf den Seiten 955 bis 959)*

### Impressum

Herausgeber: Magistrat der Stadt Frankfurt am Main.  
 Redaktion: Hauptamt und Stadtmarketing, Römerberg 32, 60311 Frankfurt am Main, Susana Pletz, Telefon: 069 / 212 - 35 674, E-Mail: [amtsblatt@stadt-frankfurt.de](mailto:amtsblatt@stadt-frankfurt.de), Internet: [www.frankfurt.de](http://www.frankfurt.de).  
 Herstellung, Druck und Abonnementverwaltung: LINUS WITTICH Medien KG, Industriestraße 9 - 11, 36358 Herbstein. Abonnement: 52 Ausgaben pro Jahr, 104 Euro (inkl. 7 % MwSt.). Einzelbezug: 2 Euro zzgl. 1,45 Euro Versandkosten, über Hauptamt und Stadtmarketing (Adresse siehe Redaktion). Kündigung des Abonnements: schriftlich, sechs Wochen voraus zum 1. Juli oder 1. Januar jeden Jahres, über Hauptamt und Stadtmarketing. Anschriftenänderung, Reklamation und sonstige Änderung an den Bezieherdaten: über Hauptamt und Stadtmarketing; Neubestellung jederzeit möglich, über Hauptamt und Stadtmarketing. Der Redaktionsschluss für die Veröffentlichungen im Amtsblatt ist jeweils mittwochs 10.00 Uhr. Änderungen werden rechtzeitig bekannt gegeben.